

# Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 5. Oktober 2017

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 19



## BILDUNG AKTUELL

### Akademie

**So setze ich höhere Preise durch**  
6.10., Fr., 9-16.15 Uhr, Geb.: 155 Euro

### Technik/Umwelt

**Hartlöterprüfung nach ISO 13585 –  
Wiederholungskurs**

7.11.-19.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,  
Geb.: 375 Euro

**Schweißen von Aluminium –  
Grund-/Aufbaukurs**

7.11.-19.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,  
Geb.: auf Anfrage

**Schweißen im Kfz-Bereich**

7.11.-5.12., Di., 16.45-21 Uhr,  
Geb.: 320 Euro

**Ausbildung zum Internationalen  
Schweißer nach DVS IIV-RL 1111**

7.11.-19.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,  
Geb.: auf Anfrage

**Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1, EN  
ISO 9606-2, DGR 97/23 EG und GW 350**

7.11.-7.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,  
Geb.: nach Aufwand

**Schweißfachmann Teil 0 nach  
RL DVS-IIV 1170**

3.-25.11., Fr., 14.30-20 Uhr, Sa., 8-15.30  
Uhr, Geb.: 478 Euro,  
Prüfungsgebühr: 125 Euro

**Schweißfachmann Teil 1 bis 3 nach RL  
DVS-IIV 1170**

12.1.18.-30.6.18, Fr., 14.30-20 Uhr, Sa.,  
8-15.30 Uhr, Geb.: 3.790 Euro, inkl.  
Prüfungsgebühr

**Staplerschein**

25.-27.10.17, Mi., Do., 7.30-16.30 Uhr, Fr.,  
7.30-12 Uhr, Geb.: 250 Euro

### Meistervorbereitung

**Augenoptiker Teilzeitkurs Teile I & II**

7.1.19-27.5.20, Mo., Di., Mi., 8.30-15.45  
Uhr, Geb.: 7.990 Euro,  
Prüfungsgebühr 1.380 Euro

**Augenoptiker Vollzeitkurs Teile I & II**

5.11.18-14.9.19, Mo.-Fr., 8.30-15.45 Uhr,  
tlw. bis 18 Uhr, tlw. Sa. bis 14.30 Uhr,  
Geb.: 7.990 Euro,  
Prüfungsgebühr 1.380 Euro

**Tischler/in Teilzeitkurs Teile I und II**

4.9.17-22.4.19, Mo. u. Mi., 17-21 Uhr, alle  
drei Wochen Sa., 8-12.45 Uhr, sowie vier  
Wochen in Vollzeitform von 8-16 Uhr,  
Geb.: 5.545 Euro

### Kontakt:

Katrin Schulz  
Tel.: 0231/ 54 93-604  
Annett Renk  
Tel.: 0231/ 54 93-407

## REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund  
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund  
Tel.: 0231/ 5493-113  
Fax: 0231/ 5493-95-113  
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:  
**Dipl.-Pol. Ernst Wölke**  
**Kätrin Brillowski**

## Klares Nein zum Fahrverbot von Dieselfahrzeugen

**SPITZENGESPRÄCH:** Gemeinsame Pressekonferenz von HWK und Stadt Dortmund

**E**in pauschales Fahrverbot für Dieselfahrzeuge in den Innenstädten hält Kammer-Präsident Berthold Schröder für falsch. Weil dann die Versorgung der Bevölkerung mit handwerklichen Leistungen sicherlich zum Erliegen käme. Das betonte er bei einem gemeinsamen Gespräch von Dortmunder Stadt- und HWK-Spitze.

Oberbürgermeister Ullrich Sierau sprach sich ebenso gegen ein generelles Fahrverbot aus. Verbunden mit dem Hinweis darauf, dass die Verantwortung für die Umweltbelastung ganz klar bei Bund und Autoindustrie liege. Einen kommunalen Diesel-Gipfel, wie etwa von den Grünen im Rat der Stadt gefordert, hielt er für nicht zielführend: „Das würde den Eindruck vermitteln, wir hätten auf kommunaler Ebene irgendwelche Zuständigkeiten oder Handlungsmöglichkeiten. Dem ist aber nicht so. Die Bundesregierung ist in der Pflicht.“

Schröder forderte Ausnahmegenehmigungen. Umso mehr, als viele Handwerksunternehmen ihre Fuhrparks wegen der Umweltzonen-Regelungen in den vorigen Jahren erst für viel Geld erneuert hätten – meistens mit Dieselaautos. Im guten Glauben, alles habe seine Richtigkeit. Allein in Dortmund gebe es rund 4.000 Unternehmen mit ca. 32.000 Beschäftigten – da könne man sich die Folgen eines pauschalen Fahrverbots für Diesel ausmalen, wenn man bedenke, dass im Schnitt pro Firmenwagen drei Mitarbeiter unterwegs seien.

Sierau bezeichnete das Handwerk als wesentlichen Wirtschaftsfaktor für die Stadt Dortmund, als wichtigen Arbeitgeber und Innovationstreiber. Der OB erinnerte an das Konjunkturpaket II, bei dem das meiste von den rund 80 Millionen Euro in der Stadt geblieben sei – gerade auch in Form von Aufträgen für hiesige Handwerksfir-



HWK-Präsident Berthold Schröder mit Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau (v.l.)

men. Zusammen mit Schröder forderte er von Land und Bund eine Verstärkung der Mittel für Kommunen, anstatt immer wieder Sonderprogramme aufzulegen, die ein Auf und Ab der Konjunktur zur Folge hätten. So sei es derzeit etwa schwierig, wie Sierau meinte, angesichts parallel laufender Förderprogramme für Investitionen in Schulen, Aufträge abzuarbeiten. Schröder dazu: „Solche Bocksprünge nach oben und unten kann das Bauhandwerk kaum abfedern.“

In diesem Zusammenhang warb Sierau dafür, dass sich bei den Ausschreibungen der Stadt wieder mehr Handwerksfirmen beteiligen. Es gebe dank der fortschreitenden Digitalisierung neue Plattformen, die das Procedere vereinfachen würden. Der Kammer-Präsident betonte, man werde die

Betriebe über die Chancen dieser digitalen Plattformen informieren, wie auch insgesamt das Thema Digitalisierung weiter forcieren.

Der Oberbürgermeister unterstrich, das Handwerk in Dortmund sei eine Macht; aus den alten Strukturen habe sich etwas Neues mit viel Eigeninitiative entwickelt, sozusagen ein „Paradigmenpionier“. In den Betrieben werde bestens ausgebildet, wofür man dankbar sei. Auch für die Frauenförderung sowie die Integration von Flüchtlingen und Behinderten. Hier leiste die Handwerkskammer Dortmund vorbildliche Arbeit.

Beide Seiten machten abschließend deutlich, dass sie das gute Miteinander der Vergangenheit fortsetzen und in diversen Aktionsfeldern intensivieren wollen. **JM**



### Informationstag: So gelingt ein sicherer Start in die Kfz-Ausbildung

Zu einem Info-Tag zum Thema Arbeitssicherheit lud die Kraftfahrzeug-Innung Dortmund und Lünen in die Werkstätten des Bildungszentrums Ardeystraße der Handwerkskammer (HWK) Dortmund ein. Insgesamt kamen rund 120 Lehrlinge. Von Kfz-Ausbildern der HWK und Experten der Berufsgenossenschaft Holz und Metall erfuhren die Nachwuchs-Fachkräfte, wie der sichere Umgang mit Maschinen und Werkzeugen funktioniert, was Gesundheitsschutz bedeutet und was beim Heben und Tragen beachtet werden soll. Das Highlight der Veranstaltung war ein Vortrag von Brandinspektor Karl-Heinz Sprigade zum Thema „Brandschutz im Kfz-Betrieb“.

## HWK KOMPAKT

### Digitalisierung Info-Veranstaltung zu Handwerk 4.0



Die Digitalisierung bricht sich weiter Bahn, Unternehmensprozesse ändern sich schnell und grundlegend. So ist mobiles Arbeiten mit Smartphones und Apps längst selbstverständlich. Und von der Kundenakquise über die Produktion bis hin zu Lieferung und Rechnung wird schon jetzt Vieles digital abgewickelt. Diese Entwicklung betrifft alle Handwerke, ohne Ausnahme. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Handwerkskammer (HWK) Dortmund am Donnerstag, 19. Oktober, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr (Ardeystraße 93, 44139 Dortmund) eine breit angelegte Informationsveranstaltung mit dem Titel „Handwerk 4.0 oder warum die Digitalisierung auch mich und mein Unternehmen betrifft“. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen alte und neue Gesetzesvorgaben / Rahmenbedingungen sowie die daraus resultierenden Möglichkeiten für die Unternehmen. Ergänzend dazu werden Praxisbeispiele präsentiert, die zeigen, wie man die Digitalisierung erfolgreich meistern kann. Neben juristischen Aspekten, vor allem mit Blick auf Datenschutz und Produkthaftung, stehen passende IT-Konzepte und das Dokumentenmanagementsystem (DMS) als revisions sichere Wissensplattform, Fragen rund um verlässliche Partner bei Internetanbindungen, Mobilverträgen, Geräten und Apps sowie neue Abwehrmechanismen auf dem Programm. Auch gibt es eine Begleitausstellung. Anmeldungen sind erbeten bei Wolfgang Diebke (Beauftragter für Innovation und Technologie), Tel.: 0231 5493-409, E-Mail: wolfgang.diebke@hwk-do.de oder HWK-Marketingberater Tobias Pütter, Tel.: 0231 5493-421, E-Mail: tobias.puetter@hwk-do.de

### Veranstaltung Was tun, wenn der Ernstfall eintritt?



Was passiert, wenn der Chef im Unternehmen plötzlich ausfällt? Antworten dazu und zu weiteren Ernstfällen in Unternehmen gab es im September bei der Informationsveranstaltung „Störfall oder Ernstfall: Richtig vorbereitet schützt vor Schaden“ im HWK-Bildungszentrum Ardeystraße. Referent Dr. Alexander Puplick (r.) hatte allerhand hilfreiche Tipps für die rund 40 Teilnehmer im Gepäck. Ebenfalls mit dabei waren Gabor Leisten, Abteilungsleiter HWK-Unternehmensberatung (l.) sowie die HWK-Unternehmensberaterinnen Sabine Matuschowski (2.v.l.) und Birgit Hemsing (2.v.r.).



Foto: © Bernd Bräges

### Ausbildungspreis geht ans Handwerk

Zu den glücklichen Gewinnern des Ausbildungspreises der Dortmunder Wirtschaft gehörte in diesem Jahr auch die Werner Kocher GmbH & Co. KG. Für ein vorbildliches und fundiertes Ausbildungsengagement sowie die intensive Förderung des Nachwuchses belegte das Handwerksunternehmen den zweiten Platz in der Kategorie „21 bis 100 Beschäftigte“. Unterstützt wird der Preis unter anderem durch die Handwerkskammer (HWK) Dortmund, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund und die Signal Iduna Gruppe.



Foto: © Jennifer Bloor/HWK Dortmund und Lünen

### Den Sommer gebührend verabschieden

Passend zum Beginn des Sommerfestes der Kreishandwerkerschaft (KH) Dortmund und Lünen verschwanden die Regenwolken. Zu den rund 120 Gästen, die Kreishandwerksmeister Christian Sprenger und Hauptgeschäftsführer Joachim Susewind begrüßten, gehörten neben anderen auch Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, und Hagens Kreishandwerksmeister Joachim Beinhold.

## Ein frischer Wind für die Region

**IKK CLASSIC:** Neuer Landesbeirat nahm Arbeit auf

Ein neues Kapitel für die IKK classic in Westfalen-Lippe: Ende August kam der neue Landesbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung in Soest zusammen. Als alternierender Vorsitzender und Vertreter der Versicherungsidee wurde Klaus Brandner, parlamentarischer Staatssekretär a. D., für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite steht ab sofort Peter Gödde, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn, der als neuer alternierender Vorsitzender die Arbeitgeberseite vertritt.

Er folgt auf Werner Bastin, der 28 Jahre lang in unterschiedlichsten Gremien – sowohl im Vorstand der IKK, als auch im Verwaltungsrat auf Bundesebene und im Landesbeirat Westfalen-Lippe – mitwirkte. Zur Stärkung des Regionalbezugs bildet der Verwaltungsrat der IKK classic für jede der neun Landesdirektionen einen Landesbeirat. Dieser besteht in Westfalen-Lippe paritätisch aus 30 Versicherten- und Arbeitgebervertretern, die den Verwaltungsrat der Kasse bei der Durchführung seiner Aufgaben unterstützen.

**Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B**  
 Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Stahl, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!  
 Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert!  
 \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B  
 Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau  
 59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

**BSI GmbH**  
 — Arbeitsbühnen · Telestapler · Krane

Ihr kompetenter Ansprechpartner aus Dortmund seit 21 Jahren.

BSI Baumaschinen  
 Service International GmbH  
 Altwickeder Hellweg 239  
 44319 Dortmund  
 Tel.: 0231 / 95 90 95 -0  
 www.bsi-dortmund.de



An den vielen Aktions- und Infoständen konnten die jungen Besucher Handwerk hautnah erleben und sich sogar selbst erproben



## Durchblick bei der Berufswahl

**MESSE:** Handwerk präsentierte sich bunt und vielfältig auf dem DASA-Jugendkongress in Dortmund

Handwerk präsentierte sich in diesem Jahr mit einem großen Themenzelt, das die Handwerkskammer (HWK) Dortmund gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft (KH) Dortmund und Lünen und den dazugehörigen Innungen organisiert hatte. Tobias Schmidt, Leiter der HWK-Ausbildungsberatung, sieht den Kongress als ideale Plattform für die Nachwuchswerbung. „Die Schüler kommen im Rahmen ihrer Berufsorientierung gezielt hierher, um sich einen Überblick zu verschaffen. Das sind beste Voraussetzungen, um die jungen Leute vom Handwerk zu überzeugen.“ Erste Anlaufstelle für alle Informationen rund um die 130

Handwerksberufe war der Stand der HWK-Ausbildungsberatung. Wie lange dauert eine Ausbildung? Kann ich danach noch ein Studium absolvieren? Metallbildner ist auch ein Handwerksberuf? Egal um welche Frage es ging, die HWK-Ausbildungsberater und Lehrstellenvermittler standen den interessierten Jugendlichen Rede und Antwort. An den umliegenden Aktionsständen, die von den Innungen der KH Dortmund und Lünen betrieben wurden, hatten die Schüler nach der Beratung Gelegenheit, selbst

ihr handwerkliches Geschick zu testen. Ganz nach dem Motto der Imagekampagne „Einfach machen“ konnte man sich beispielsweise als Schreiner, Maler oder Elektroinstallateur versuchen. Auch die HWK-Zahn-techniker-Meisterschule bot spannende Einblicke. Nach getaner Arbeit gab es einen Aufkleber für den Berufswahlpass, der den erfolgreichen Kongressbesuch markierte. Tobias Schmidt ist sicher: „Einige der Besucher werden wir in ein paar Jahren als Junghandwerker wiedersehen.“

JEB

## Ein Meilenstein in der Karriere

**FREISPRECHUNG:** Bäcker-Innung Ruhr gratulierte zahlreichen Gesellen zur bestandenen Prüfung

Mehr als 80 Auszubildende konnten im September ihre Gesellenbriefe bei der Freisprechungsfeier der Bäcker-Innung Ruhr in Bochum entgegennehmen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Stv. Obermeister Jürgen Hinkelmann. Festredner Paul Ziemiak, Bundesvorsitzender der Jungen Union, sprach im Anschluss in seiner Festrede begeistert über das Bäckerhandwerk. Er sehe großes Potential für das Bäckerhandwerk, insbesondere durch die Digitalisierung. Nicht nur die positiven Worte, auch die durchweg gute Stimmung sorgten für eine gelungene Freisprechungsfeier. Die Prüfungsbesten erhielten für ihre besonders herausragenden Leistungen jeweils einen Gutschein im Wert von 500 Euro für die Teilnahme an einem Seminar ihrer Wahl an der ersten Deutschen Bäckerfachschule in Olpe.



Die Prüfungsbesten bekamen als Anerkennung Gutscheine für die Teilnahme an einem Seminar der Bäckerfachschule

### BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter [hwk-do.de](http://hwk-do.de).

#### Angebote

**Börsen-Nr.: A 05417**

Ein kleines Bauunternehmen im Großraum Bochum soll bis

2019/2020 aus Altersgründen übergeben werden.

**Börsen-Nr.: A 05517**

Ein alteingesessener, gutgehender Betrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) in Bochum steht aus Altersgründen ab 2018 zur Übergabe

**Börsen-Nr.: A 05617**

Ein erfolgreicher Dachdeckerbetrieb (gegründet 1995) in Herne steht zum 01.01.2018 zur Übernahme an.

**Börsen-Nr.: AI 05717**

In Breckerfeld steht eine Gewerbeimmobilie (Elektro-Kälte-SHK) mit Betriebsinhaberwohnung zum Verkauf.

**Börsen-Nr.: A 05817**

Ein Dentallabor in Dortmund ist zu verkaufen, verpachten oder vermieten. Eine Teilhaberschaft ist auch möglich.

**Börsen-Nr.: A 05917**

Ein alteingesessenes Bauunternehmen im Großraum Dortmund steht kurzfristig zur Übergabe.

#### Nachfrage

**Börsen-Nr.: N 01317**

Ein Metallbaumeister sucht einen Betrieb in Dortmund (+ 60 km).

**Börsen-Nr.: N 01417**

Ein Friseurmeister sucht zu Beginn des nächsten Jahres einen geeigneten Betrieb in Dortmund oder Herne.

**Börsen-Nr.: N 01517**

Ein Rolladen- und Sonnenschutztechniker sucht einen geeigneten Betrieb im Großraum Dortmund.